

Ein Projekt
von



FAME
Filmen Als MEthode

Traum & Wahnsinn
MEDIENKOLLEKTIV

TODESWORTE

Material für ca. 1,5h, 2 UE



HINTERGRUND-INFORMATION

Willkommen zum Themenblock MOBBING! Ich habe Texte, Übungen so konzipiert, dass von einem Thema ins andere übergeleitet und auf den Jugendfilm "Todesworte" vorbereitet wird.

Das Projekt "Todesworte"

Im Zuge des InnKurzfilmFestivals in Braunau wurde ein Jugendprojekt möglich gemacht. In 5 Schultagen wurde mit dem didaktischen Tool "**FAME * Filmen Als MEthode**" der Kurzfilm "**Todesworte**" konzipiert und realisiert. Wobei alle 26 SchülerInnen der 4b aus der NMS Altheim und ihre Klassenvorständin Adelheid Schwendtner VOR und HINTER der Kamera mitwirkten.

So viel Spaß und Leichtigkeit hinter der Kamera herrschte, in Szene wurde eine Geschichte über zwei Mädchen gesetzt, die unabsichtlich zu **Mobbarn und Mobbingopfern** wurden und durch ihr Verhalten viele ihrer MitschülerInnen beeinflussten, miteinbezogen und verführten.

Sensibilisiert und mit sehr konkreten Ideen zu Figuren und Geschichte, Cast- und Szenen gingen die SchülerInnen an das Projekt heran.

Vorbereitung:

- Zettelchen mit "Beschimpfungen" und "Komplimenten" vorbereiten (Vorschlag im Anhang)
- 2-5 SchülerInnen, die Inputs und bei Übungen vorlesen
- Abspielgerät für die Filme
- **Für Zugang zu den Filmen bitte Mail an: mobbingworkshop@traum-und-wahnsinn.at**

INTRO

Vor dem Start werden Zettelchen mit "Beschimpfungen" und "Komplimenten" ausgeteilt.

Input: Mobbing ist leider ein Thema das leider viele direkt oder indirekt betrifft. Die 4. Klassen der NMS Altheim haben Gedanken dazu in Aufsätzen festgehalten. Ausschnitte lesen wir euch jetzt daraus vor und stellen Fragen dazu. Bitte summt als Antwort darauf. Leise, wenn es nicht zutrifft, Lauter, wenn es zutrifft.

ÜBUNG 1

2-5 Jugendliche lesen verteilt vor.

Zwischen den Fragen wird immer ein bisschen gewartet, damit genug Zeit zum Summen ist.

1. Definition: Mobbing
Der Begriff „Mobbing“ stammt aus dem Englischen und bedeutet übersetzt so viel wie „anpöbeln“, „über jemanden herfallen“.
Dabei ist eine Person wiederholt und über einen längeren Zeitraum hinweg negativen Handlungen eines Einzelnen oder einer Gruppe ausgesetzt, mit dem Ziel der sozialen Ausgrenzung des Opfers.
2. Meiner Meinung nach ist Mobbing eine der schlimmsten Situationen im Leben. Das Gefühl ausgegrenzt zu sein und nicht dazugehören ist schrecklich.
 - Kennst du das Gefühl selbst?
 - Hast du eine solche Situationen im letzten Jahr erlebt?
 - Im letzten Monat erlebt?
3. Es gibt verschiedene Arten jemanden zu Mobben. Jugendliche Jungen oder Männer neigen eher dazu, dass sie ihre Opfer schlagen, treten oder ihre Gewalt anders an ihnen auslassen. Mädchen oder Frauen machen ihre Opfer mit Schimpfwörtern oder mit Erpressungen fertig.
 - Wer wurde schon einmal gehänselt?
 - Wer wurde schon einmal öffentlich blamiert?
 - Im Internet?
 - Wer wurde schon einmal geschubst oder geschlagen?
4. Auch der Mangel an Zuneigung zu Hause oder Streit mit den Eltern kann oft dazu führen, dass man entweder das Opfer oder der Täter solcher Taten wird.
 - Hattest du schon einmal eine solche Wut im Bauch, dass du ungerechter Weise auf jemanden losgegangen bist?
 - Hattest du schon einmal das Gefühl, dass du nicht mit deinen Problemen zu den Eltern gehen kannst?
5. Man soll Kindern schon im frühen Alter erklären, dass Mobbing grausam ist. Man soll ihnen lernen, dass wir friedlich mit Menschen umgehen sollen. Jeder Mensch sollte Mitgefühl für andere Menschen zeigen.
 - Mit wem haben wir Mitleid?
(hoffentlich kommt als Antwort: mit dem Opfer)

Input: Das macht auch den Helden oder die Heldin in einem Film aus. Sie sind VerliererInnen, stehen unter Druck, sind Underdogs, sind auch Opfer. Das war auch das nächste, was wir für unseren Film brauchten: Ein Opfer, bzw. eine Hauptfigur und damit die Heldin unserer Geschichte - und ihre Gegenspielerin. Im Zuge des gemeinsamen Schauspieltrainings am Freitag haben wir ein paar Übungen gemacht, die uns geholfen haben aus uns heraus zugehen. Eine davon war es Beschimpfen zu üben.

ÜBUNG 2

Wir haben euch so eine Übung mitgebracht: Bitte nehmt euren grünen Streifen. Dreht euch zu eurem Nachbarn, eurer Nachbarin um und lest ihnen den Zettel vor, probiert ernst zu bleiben.

Bitte wieder summen: fällt euch das leicht, oder schwer?

Beugt euch nun leicht nach vorne und zischt die Gemeinheit in die nächste Reihe.

Bitte wieder summen: fällt euch das leicht, oder schwer?

Input: Mobbing ist gekennzeichnet durch systematisch durchgeführte Kränkungen, Verletzungen, Demütigungen, Drohungen oder sexuelle Belästigungen. Die Situationen zeichnen sich zudem durch ein Macht-Ungleichgewicht zwischen Opfer und Täter oder Täterin aus (meist sind es auch mehrere).

Man fühlt sich Ohnmächtig. Handlungsunfähig. Ausgeliefert.

FILM 1 - PUPPENSPIEL 10min

Der experimentelle Kurzfilm PUPPENSPIEL von Traum & Wahnsinn gehört zu den "Filmen zum Weiterdenken" und ist ein Film, der ohne gesprochenes Wort auskommt, die Musik und alle Geräusche entstanden auf einer einzelnen Geige.

Ein Puppenspieler schikaniert die ihm ausgelieferten Puppen. Mit einem Glöckchen kann er das Geschehen anhalten und verändern.

ÜBUNG 3 (nach dem Film)

Dreht euch zusammen und besprecht:

- Wie hängen Täter und Opfer zusammen?
- Welche Funktion haben die kämpfenden Puppen?
- Warum verlieren, deiner Meinung nach, beim Mobbing alle Parteien?

Teilt eure Überlegungen in der Gruppe.

ÜBUNG 4 (schnelle Aufweck-, Einstiegs oder und Konzentrationsübung)

Die Übung heißt TAI-Schrei. Bitte alle mitmachen und Aufstehen (stellt euch am Besten in einen Kreis). Wir zählen jetzt ganz leise bis 3 und schreien dann so laut es geht "TAI".

Kleinere Kinder bitte die Ohren zuhalten. Ok: 1-2-3-TAI, das geht lauter! 1-2-3-TAI!

Input: Grundsätzlich hat jeder die "Chance" Opfer zu werden.

Dass Mobbingopfer "böse" und "minderwertig" sind, ist ein Mythos, den Täter und Täterinnen gern verbreiten. Opfer sind im Gegenteil nicht selten Personen, die durch besondere Leistungen, Prominenz, Kreativität etc. auffallen. Eine erhöhte Chance, Opfer zu werden, und das kann nicht oft genug betont werden, haben auch die Täter und Täterinnen.

FILM 2 - TODESWORTE 13min

Jenny ist neu. Gleich am ersten Tag, zieht sie sich den Unmut von Angie zu - die Coole der Schule, die in eine andere Klasse versetzt werden soll - wegen Jenny wie sie glaubt. Angie und ihre beste Freundin Laura beschließen der Neuen das Leben richtig schwer zu machen. Aber auch bei Angie läuft es nicht rund, ihr Vater - der Bürgermeister - steckt in Schwierigkeiten und als schwache Schülerin ist der Schulalltag mühsam. Gemeinheiten und die latente Gewalt werden befeuert und kommentiert vom schulinternen Podcast, der alles weiß und auch gerne ausplaudert. Durch die sozialen Netzwerke und die allgegenwärtigen Textnachrichten gibt es kein Entkommen.

ÜBUNG 5 (nach dem Film)

Dreht euch zusammen und besprecht:

- Wie hängen Täter und Opfer hier zusammen?
- Warum lässt sich Jenny das gefallen? Was macht sie zum Opfer?
- Wer ist am Ende das Opfer?
- An welchem Punkt hätten Lehrende, Erwachsene oder andere SchülerInnen eingreifen können?

Teilt eure Überlegungen in der Gruppe.

FILM 3 - TODESWORTE Making-Of (7min)

Im Rahmen des Projektes entstand auch ein Making-Of, dabei wurden Jugendliche von Jugendlichen zum Thema Mobbing interviewt und wir geben Einblick in die Arbeit hinter der Kamera.

ÜBUNG 6

Zum Abschluss: Nehmt noch die weißen Zettel in die Hand. Dreht euch zu eurem Sitznachbarn, eurer Sitznachbarin und schaut euch in die Augen und sagt ihm oder ihr den Satz darauf und meint ihn so.

Beilage: Beschimpfungen

Du bist wirklich eine blade Sau!

Herst Deppata, du kannst echt nix!

Du behindertes Arschloch!

Was bist du für ein blöder Wichser!

Schau ned so deppat, du Schlampe!

Was führst dich so auf, du Drecksau!

Du bist so ein behinderter Vollkoffer!

Du Trottel, halt lieber dein dreckiges Maul!

Du bist so ein Dummkopf und schaffst echt nix im Leben!

Du blöder Fucker, halt die Fresse!

So eine schirche Sau wie dich, hab ich schon lang nicht mehr gesehn!

Du bist so eine Nutte und nimmst wirklich jeden!

Du Vollidiot kannst eh nix!

Was für eine widerwärtige Arschfresse du bist!

Du hast so eine hässliche Hackfresse!

Wieviel hast du ausgezogen für diese gute Note?

Traust dich eh nicht, du Lulu!

Du lahmarschiges Weichei, geh mir aus dem Weg!

Du bist einfach nichts wert.

Beilage: Komplimente

Heute hast du wirklich ein tolles Outfit an!

Dein neuer Hut steht dir wirklich sehr gut!

Wow, deine Schulnote hast du dir wirklich verdient, gut gemacht!

Deine Arbeit hast du wirklich toll erledigt!

Du bist wirklich ein großartiger Mensch!

Das hast du sehr gut gemacht, Danke!

Ich kann mich glücklich schätzen, dich als Freundin/Freund zu haben!

Auf dich kann man zählen - immer und immer wieder!

Danke für deine großartige Hilfe, ohne dich hätte ich das nicht geschafft!

Vielen Dank, dass du immer für mich da bist!

Wow, deine neue Frisur steht dir so gut!

Dieses Gespräch hat mir besonders gefallen, du hast wirklich interessante Meinungen!

Ich bin von deinem Wissen begeistert, erzähl mir mehr!

Danke für alles!

Schön das es dich gibt!

Ich bin so froh dich zu kennen!

Ich freue mich jedes mal mit dir Zeit zu verbringen!

Was würde ich ohne dich nur machen, danke für deine Unterstützung!

Du bist mein Lieblingsmensch!

Das Projekt wurde begleitet durch Mediencoaches vom

TRAUM & WAHNSINN Medienkollektiv

*Seit über 10 Jahren entwickeln und erproben sie das Tool „FAME * Filmen Als MEthode“. Dabei arbeiten Profis aus dem Film- und Fernsbereich als Mediencoaches mit Kindern- und Jugendlichen zusammen. Als Gleichberechtigte produzieren sie gemeinsam einen Film. Durch das intensive Coaching ist es möglich mit professionellem Equipment zu arbeiten und Drehbuch, Kamera, Licht, Ton und Postproduktion auf hohem Niveau umzusetzen.*

Projekte wurden umgesetzt für: u.a. ORF, ESA/NASA, Pro7/Sat1/Puls4 News, Land OÖ, Stadt Wien, DKA, AK-OÖ, Volkshochschule OÖ, Pädagogische Hochschule Linz, div. Einrichtungen der (Erz)Diözesen Wien, Salzburg und Linz, Global 2000, SaferInternet, Lebensministerium, Caritas, Volkshilfe, WKO sowie mit Schulen und Bildungseinrichtungen in allen Bundesländern.

Und möglich gemacht durch:

